

# MobileCare.pro

Technikerhandbuch



75 1210 20



75 1210 00

## Index:

<b>2. Produktübersicht</b>	<b>3</b>
<b>3. Lernen Sie das Gerät kennen</b>	<b>3</b>
<b>4. Akku aufladen</b>	<b>3</b>
<b>5. Gerät ein- und ausschalten</b>	<b>4</b>
<b>6. Beschreibung der LEDs</b>	<b>4</b>
<b>7. Konfiguration über SMS-Befehle</b>	<b>5</b>
<b>8. Notruf auslösen</b>	<b>9</b>
<b>9. Einen Anruf tätigen</b>	<b>10</b>
<b>10. Angerufen werden</b>	<b>10</b>
<b>11. Sprachansagen</b>	<b>10</b>
<b>12. Akku-Alarm</b>	<b>10</b>
<b>13. Positionsabfrage</b>	<b>10</b>
<b>14. Integrierter Speicher</b>	<b>10</b>
<b>15. Wartung &amp; Reparatur des Systems</b>	<b>10</b>
<b>16. Entsorgung</b>	<b>11</b>
<b>17. Technische Daten</b>	<b>12</b>

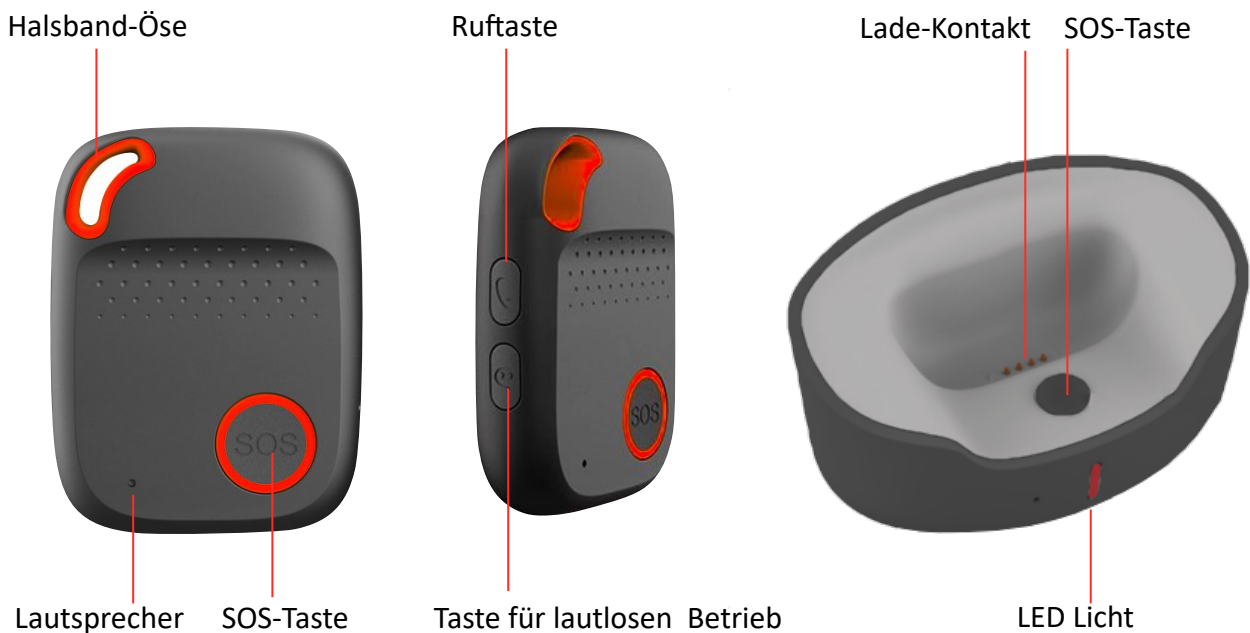
## 1. Lieferumfang

- \* MobileCare.pro (Artikel-Nr.: 75 1210 00 weiß, 75 1210 00 schwarz)
- \* 100-240V Steckernetzteil
- \* USB-Anschlusskabel
- \* Ladestation
- \* Halsband mit Schlüsselbund-Halterung
- \* Gebrauchsanweisung

## 2. Produktübersicht

Vielen Dank für Ihren Kauf des MobileCare.pro. Bei dem Gerät handelt es sich um ein Personenortungssystem (Geräteschutzklasse: IPX6), verpackt in einem innovativen Miniaturdesign mit integriertem U-blox GPS und GSM/GPRS-Technologie. Es eignet sich hervorragend für das Überwachen und Schützen von Menschen und Eigentum. Seinen Nutzen findet es in vielerlei Anwendungen, zum Beispiel bei Reisen von Alleinlebenden, für mobile Pflegepersonaldienste, für Kinder und behinderte Menschen, für demenzkranke Menschen etc.

## 3. Lernen Sie das Gerät kennen



## 4. Akku aufladen

Bitte den Akku vor dem ersten Einschalten vollständig für ca. 2-3 Stunden aufladen. Dies trägt zu einer höheren Lebensdauer des Akkus bei.

Verwenden Sie hierzu das USB-Kabel oder die mitgelieferte Ladestation:

- Verbinden Sie das Mikro-USB-Kabel mit der Ladestation und verbinden das andere Ende des Kabels mit dem Steckernetzteil und stecken dieses in eine Steckdose. Die rote LED an der Ladestation fängt jetzt an leicht zu leuchten.
- Sobald das Gerät zum Aufladen in die Ladestation gesteckt wird, fängt die rote LED an der Ladestation an stark zu leuchten und signalisiert das Aufladen des Akkus.

## 5. Gerät ein- und ausschalten

- Um das Gerät einzuschalten: Drücken und halten Sie die seitlichen Ruftaste für 1 Sekunde. Alle LEDs fangen schnell an zu blinken. Das Gerät kann auch automatisch eingeschaltet werden durch Laden über USB oder die Ladestation.  
※ Um eine erste Position zu erhalten, verwenden Sie das Gerät unter freiem Himmel oder in der Nähe eines Fensters, sodass das Gerät ein GPS-Signal empfangen kann.
- Um das Gerät auszuschalten: Drücken und halten Sie die seitlichen Ruftaste und die SOS-Taste gleichzeitig für 3 Sekunden, bis die LEDs erlöschen.

## 6. Beschreibung der LEDs

### Mobilfunksignalanzeige **GRÜN**

Blinksignal alle 3 Sekunden	Das Gerät hat eine stabile Mobilfunkverbindung
Doppeltes Blinken alle 3 Sekunden	Das Gerät ist im Mobilfunknetz eingewählt

### Positionsanzeige **BLAU**

Blinksignal alle 3 Sekunden	Keine aktuelle Standortangabe- Gerät sucht Signal
Doppeltes Blinken alle 3 Sekunden	Das Gerät sendet die aktuelle Standortangabe
LED aus	Keine Standortsuche

### Betriebsanzeige **ROT**

Rot AN (permanent)	Das Gerät ist vollständig aufgeladen
Doppeltes Blinken alle 3 Sekunden	Bluetooth verbunden
Rotes schnelles Blinken	Die Batterieleistung ist niedriger als 20%
Rot AUS oder langsam blinkend	Das Gerät wird aufgeladen

Sie können die LEDs am Gerät ausschalten. Das Gerät bleibt dabei eingeschaltet.

SMS-Befehl:   LED1   zum Ausschalten der LEDs  
              LED0   zum Einschalten der LEDs

## 7. Konfiguration über SMS-Befehle

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Funktionen und deren Konfiguration über SMS-Befehle.

### 7.1. Autorisierte Rufnummern einstellen

Alle autorisierten Rufnummern werden, beim Auslösen eines SOS-Alarms, per SMS benachrichtigt und nach der Reihenfolge vom MobileCare.pro angerufen (zuerst A1, danach A2, A3 usw.). Es können bis zu zehn Rufnummern autorisiert werden. Der SMS-Befehl wird wie folgt aufgebaut

SMS-Befehl: A<laufende Nr.>,<SMS:JA=1/Nein=0>,<Telefonie:Ja=1/Nein=0>,<Telefonnummer>  
Oder: Wenn Sie die Telefonnummer leer lassen, wird die aktuelle Sendungsnummer als Kontakt-  
nummer festgelegt.

Beispiel: A1,1,1,0049123456789

Erklärung: Die erste 1 bedeutet die Kontaktnummer A1.  
Die zweite 1 bedeutet, dass die Person einen Alarm vom Gerät per SMS erhält.  
Die dritte 1 bedeutet, dass die Person einen Anruf erhält, wenn ein Alarm vorliegt.

Beispiel 2: A2,1,0,0049123456783

Erklärung: Die 2 bedeutet die Kontaktnummer A2.  
Die 1 bedeutet, dass die Person einen Alarm vom Gerät per SMS erhält.  
Die 0 bedeutet, dass die Person keinen Anruf erhält, wenn ein Alarm vorliegt.

Beispiel 2: A3,0,0,0049123456781

Erklärung: Die 3 bedeutet die Kontaktnummer A3.  
Die 0 bedeutet, dass die Person **keinen** SMS-Alarm vom Gerät erhält.  
Die 0 bedeutet, dass die Person **keinen** Anruf erhält, wenn ein Alarm vorliegt.

Usw.

Antwort: „Set contact number 1 ok.“

### 7.2. Autorisierte Rufnummern prüfen

SMS-Befehl: A?

Antwort: A1: 1,1,0049123456789

A2: 1,0,0049123456783

A3: 0,0,0049123456781

### 7.3. Autorisierte Rufnummer löschen

SMS-Befehl: removeA<n>

Beispiel: removeA5

Antwort: „Contact number 5 removed“

### 7.4. Einstellungen der Ruftaste

Die Ruftaste kann individuell konfiguriert oder die Ruffunktion gänzlich ausgeschaltet werden, wenn gewünscht. Es wird definiert, wie lange die Ruftaste für eine definierte Nummer gedrückt werden soll.

SMS-Befehl: X<n>,<Dauer> (Auswahlmöglichkeiten: <n> = Rufnummer 1 bis 10, <Dauer> = 1- 100, wobei 1 Einheit  
0,01 Sekunden entspricht, 20 entspricht demnach 2 Sekunden)

Beispiel: X2,20 (Werkseinstellung)

Antwort: „Set to dial the A2 ok“

Beispiel 2: X0 (um die Funktion auszuschalten)

Antw. Bsp. 2: „Disable call button ok“

### 7.5. Taste für lautlosen Betrieb

Diese Taste hat 2 Funktionen:

A: Doppelklicken Sie auf die Taste, um die Sprachansagen ein-/auszuschalten.

B: Halten Sie die Taste 3 Sekunden lang gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die SOS-Taste an der Ladestation, dann werden Gerät und Ladestation über Bluetooth miteinander gekoppelt.

## 7.6. SMS-Empfang Einstellung (White List)

Mit folgendem SMS-Befehl wird festgelegt, ob der Geräte-Besitzer von allen Nummern SMS erhalten darf, oder nur von den autorisierten Rufnummern A1 bis A10.

SMS-Befehl: sms<n> (Auswahlmöglichkeiten: 0 = von allen Nummern, 1 = nur von autorisierten Nummern.)

Beispiel: sms0 (Werkseinstellung)

Beispiel 2: sms1

Antw. Bsp. 2: „Allow device to receive text message only from authorized numbers.“

## 7.7. Eingehende Anrufe

Es kann definiert werden, ob der Besitzer des MobileCare.pro alle Anrufe empfangen kann, oder nur die von autorisierten Kontakten.

SMS-Befehl: callin<n> (Auswahlmöglichkeiten: 0 = alle Nummern können angenommen werden;  
1 = nur autorisierte Nummern können angenommen werden)

Beispiel: callin0

Beispiel2: callin1 (Werkseinstellung)

Antw. Bsp 2: „Allow only authorized numbers to call in.“

## 7.8. Rückruf

Um einen automatischen Rückruf vom Gerät zu erhalten, wird folgender SMS-Befehl an das Gerät geschickt. Z.B. wenn der Besitzer nicht auf Anrufe reagiert.

SMS-Befehl: callback<Telefonnummer> (Auswahlmöglichkeiten: Mobile- oder Festnetznummer)

Beispiel: callback01756891011

Antwort: „Call 01756891011 ok.“

## 7.9. Lautstärkeinstellung für Klingelton

SMS-Befehl: rt<level> (Auswahlmöglichkeiten: 0- 100)

Beispiel: rt0

Antwort: „Turn off ringtone ok. (Incoming call)“

Beispiel2: rt70 (Werkseinstellung)

Antw. Bsp. 2: „Set ringtone volume 70 ok (Incoming call)“

## 7.10. Lautsprecher-Lautstärke

Lautstärkeregelung für Zwei-Wege-Telefonie.

SMS-Befehl: speakervolume<level> (Auswahlmöglichkeiten: 0- 100)

Beispiel: speakervolume90

Antwort: „Set speaker volume 90 ok.“

## 7.11. SOS-Ruf- und Sprechzeit

Mit diesem Befehl werden zwei Automatismen definiert:

1. Wie lange klingelt das Gerät bei einem SOS-Anruf, bevor es die nächste Nummer anwählt (z.B. A2). Die Auswahlmöglichkeit beträgt 1- 60 Sekunden. D.h. nach 1-60 Sekunden wählt das Gerät automatisch A2.
2. Nach wie vielen Minuten wird eine Rufverbindung beendet. Diese kann zwischen 1-65535 Sekunden eingestellt werden. Z.B. wenn ein Anrufbeantworter antwortet.

SMS-Befehl: SOSCALL<Rufzeit>,<Sprechzeit>

Beispiel: SOSCALL35S,20M

Antwort: „Set ring time 35 seconds, talk time 20 minutes ok.“

### 7.12. SOS-Rufschleifen

Hier wird definiert, wie oft ein SOS-Anruf wiederholt wird, falls nicht angenommen.

SMS-Befehl: loop<Zeitangabe> (Auswahlmöglichkeiten: 0-10, 0 = unendlich; 1-10 = Anzahl der Wiederholungen)

Beispiel: loop0

Beispiel 2: loop1 (1 x jede Nummer = Werkseinstellung)

Antw. Bsp 2: „Set SOS loop 1 times ok.“

### 7.13. Vibration

Je nach Einstellung vibriert das Gerät bei automatisch oder manuell ausgelösten Alarmen, oder wenn der Benutzer die Seitentasten betätigt oder das Gerät ein- und ausschaltet.

SMS-Befehl: vibrate<n> (Auswahlmöglichkeiten: 0 = aus, 1 = an)

Beispiel: vibrate1

Antwort: „Vibration ON!“ (Werkseinstellung)

Beispiel2: vibrate0

Antw. Bsp. 2: „Vibration OFF!“

### 7.14. Sprachwarnungen ein- und ausschalten

Mit diesem Befehl werden alle Sprachansagen von SOS-, Kipp-, Sturz- und Bewegungsalarmen sowie andere Sprachwarnungen ein- und ausgeschaltet.

SMS-Befehl: beep<n> (Auswahlmöglichkeiten: 0 = aus, 1 = an)

Beispiel: beep1

Antwort: „Beep ON!“ (Werkseinstellung)

Beispiel2: beep0

Antw. Bsp. 2: „Beep OFF!“

### 7.15. Alarmeinstellung bei niedrigem Akkustand

Hier kann definiert werden ab welchem Akkustand ein „niedriger Akkustand“- Alarm ausgelöst wird.

SMS-Befehl: low<n>,<Stand> (Auswahlmöglichkeiten: <n> 0 = aus, 1 = an, <Stand> 1-100)

Beispiel: low1,20 (Werkseinstellung)

Antwort: „Set low power alarm 20% ok“

Beispiel2: low0

Antw. Bsp. 2: „low power alarm off.“

### 7.16. Akkustand abfragen

SMS-Befehl: battery

Antwort: „Battery: 88%“

### 7.17. Finde mein Gerät

Nach dem Senden der SMS-Nachricht "findme" an das Gerät wird die Sprachansage "Ich bin hier" für 30 Sekunden abgespielt. Der Finder kann die Sprachansage durch Drücken der SOS-Taste abbrechen, wenn das Gerät gefunden wurde.

### 7.18. Gerät aus der Ferne ausschalten

Sobald das Gerät den SMS-Befehl „OFF“ erhält, schaltet es sich automatisch aus.

### 7.19. Gerät neu starten

Hiermit können Sie das Gerät von Ferne neu starten.

SMS-Befehl: REBOOT

## 7.20. IMEI und Firmware-Version abfragen

SMS-Befehl: V?

Antwort Bsp.: IMEI: 860123569872427, GSM signal strength: 28, Software version: V04.8601.2001

## 7.21. Sturz-/ Fall-Alarm

Mit diesem Befehl wird definiert, ob ein Sturz-/Fall-Alarm ausgelöst wird, sobald der Besitzer fällt (Ohnmacht) oder stürzt. Wenn ja: Wie empfindlich reagiert das Gerät? Soll der Besitzer einen Rückruf erhalten, wenn dies der Fall ist?

SMS-Befehl: fl<n>,<Empfindlichkeitsstufe>,<Rückruf Ja/Nein>

Auswahl: <n>: 0 = aus, 1 = an

<Empfindlichkeitsstufe>: 1-9, wobei 1 wenig empfindlich und 9 am empfindlichsten ist.

<Rückruf Ja/Nein>: 0 = nein, 1 = Rückruf erhalten, wenn ein Sturzalarm ausgelöst wurde.

Beispiel: fl1,1,1

Antwort: „Set fall down alarm ok!“

Beispiel2: fl0

Antw. Bsp. 2: „Fall down alarm off.“

## 7.22. GEO Fence Alarm

Das Gerät kann einen Alarm auslösen, sobald der Besitzer eine definierte Zone verlässt oder betritt. Der Befehl kann mit Radius und Koordinaten oder nur mit Radius erstellt werden.

SMS-Befehl: geo<n>,<an/aus>,<verlassen/betreten>,<Zone>

Auswahl: <n>: 1- 4 GEO Fence Nummer. Man kann bis zu 4 Bereiche einrichten.

<an/aus>: 0 = aus, 1 = an

<verlassen/betreten>: 0 = wenn Zone verlassen wird, 1 = wenn Zone betreten wird.

<Zone> : 100 - 65535 Meter, kann in Meter (m) oder in Kilometer (km) angegeben werden. Es wird empfohlen, einen Radius von nicht mehr als 100M zu definieren.

Beispiel: geo1,1,1,100M (ohne Koordinaten)

Antwort: „Set geo fence 1 in, 100 M radius ok.“

Beispiel2: geo1,1,1,500M,22.65897,114.985231 (mit Koordinaten)

Antw. Bsp. 2: „Set geo fence 1 in, 500 M radius ok.“

Wenn das Gerät mit „Unable to set GEO fence now, please fix the GPS location first.“ Antwortet, sollte das GPS-Signal geprüft werden und das Gerät ggf. bewegt werden, bis ein Signal empfangen wird.

## 7.23. Passwortschutz für SMS-Befehle

Über folgenden Befehl kann ein Passwortschutz für jeden SMS-Befehl eingestellt werden. Nach Einrichtung des Passwortschutzes muss jeder SMS-Befehl mit dem Passwort beginnen, damit das Gerät diese verarbeiten kann.

SMS-Befehl: P<pwd>

Beispiel: P321654 (Das Passwort muss aus 1 bis 6 Ziffern bestehen.)

Antwort: „Set password ok.“

### Passwort ändern:

SMS-Befehl: <old pwd>P<new pwd>

Beispiel: 321654P654321 Ändern des Passworts von 321654 auf 654321

Hinweis: Geht das Passwort verloren, so muss das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

### Passwort löschen:

SMS-Befehl: <pwd>P0

Beispiel: 123456P0

Antwort: „Password deleted successfully.“



## 8. Notruf auslösen

Drücken und halten Sie die SOS-Taste für 3 Sekunden, bis das Gerät kurz vibriert. Die grüne LED fängt an schnell zu blinken, um den Alarm zu bestätigen. Die Prozedur beim Auslösen des Notrufs unterscheidet sich je nach Nutzungsart:

### Bei Notruf an Zentrale:

Stellen Sie zunächst die Notrufempfänger-Rufnummer der Zentrale, wie unter Punkt 7.1. erläutert, als erste autorisierte Rufnummer (A1) ein. Alle Notrufe gehen nun an die eingestellte Rufnummer, sobald die SOS-Taste am Gerät gedrückt wird. Schlägt ein Notruf fehl (bspw. wenn der Notruf von der Zentrale nicht beantwortet wird) wird automatisch nach ca. 5 Minuten ein erneuter Notruf ausgelöst.

Des Weiteren wird empfohlen „Alarmer über SMS“ (SMS-Befehl: „SMS0“, siehe Punkt 7.6.) zu deaktivieren, da ansonsten neben dem Notruf auch eine SMS an die Zentralrufnummer versendet wird. Eine paSOS-Meldung wird im Alarmfall ebenfalls generiert und an die Zentrale versendet. Dies geschieht allerdings nicht im Gerät (keine zusätzliche Einstellung notwendig), sondern wird über den Server des Herstellers generiert. Die paSOS-Meldung ist die Meldung, die per Datenübertragung an die PNC 8 übertragen wird. Hierbei wird das paSOS-Protokoll verwendet.

### Bei Notruf an eine Kontaktperson:

Stellen Sie zunächst mindestens eine Notrufempfänger-Rufnummer, wie unter Punkt 7.1. erläutert, ein. Nach Drücken auf die SOS-Taste wird eine Alarm-SMS „Help me!“ an alle autorisierten Rufnummern versendet (vorausgesetzt „Alarmer über SMS“ ist aktiviert!). Außerdem werden die autorisierten Rufnummern (A1 bis A10) nacheinander angerufen. Falls der Anruf an die erste Rufnummer (A1) fehlschlägt, wird die zweite Rufnummer (A2) gewählt, schlägt dieser ebenfalls fehl, wird die dritte Rufnummer (A3) gewählt usw.. Falls alle Anrufe fehlschlagen, wird automatisch nach 5 Minuten ein erneuter Versuch gestartet. Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis einer der Anrufe beantwortet wird. Um einen Anruf selbstständig zu beenden, drücken Sie die SOS-Taste einmal kurz während des Anrufs oder während dieser aufgebaut wird.

Nachfolgend eine Übersicht über Reaktionen des Geräts, wenn ein Notruf ausgelöst wird:

Mailbox geht dran	Anruf wird vom Gerät als „erfolgreich“ gewertet-> keine weitere Aktion. <b>Hinweis:</b> Aus diesem Grund empfehlen wir dringend die <b>Mailbox des Notrufempfängers auszuschalten!</b> Andernfalls wird kein erneuter Anrufversuch unternommen!
Anruf vom Empfänger abgelehnt / nicht beantwortet / oder wenn besetzt	„Anruf fehlgeschlagen!“-> Rufnummer A2 bis A10 werden angerufen. Wenn ebenfalls besetzt / keine Antwort / oder Anruf abgelehnt wurde, erfolgen nach einer Pause von ca. 5 Minuten neue Anrufversuche in der gleichen Reihenfolge. <b>Hinweis:</b> Dieser Anrufzyklus kann mit REBOOT (ggf. mit vorangeführten Passwort!) beendet werden.
SOS-Taste wird <u>einmal</u> gedrückt, während der Notruf aufgebaut wird	Der Notruf wird abgebrochen-> keine weitere Aktion. Die Alarm-SMS wird trotzdem versendet.
SOS-Taste wird erneut <u>für 3 Sekunden</u> gedrückt, wenn kurz vorher bereits ein Alarm ausgelöst wurde	Aktueller Notruf wird abgebrochen und ein neuer Notruf wird aufgebaut.

## 9. Einen Anruf tätigen

Um einen Anruf zu tätigen, drücken und halten Sie die seitliche Ruftaste für 3 Sekunden und das Gerät tönt kurz auf. Die grüne LED fängt an schnell zu blinken, um die Aktion zu bestätigen. Das Gerät wählt jetzt die vierte autorisierte Rufnummer (A2). Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die SOS-Taste.

## 10. Angerufen werden

Wenn Sie auf dem MobileCare.pro angerufen werden, klingelt das Gerät wie ein Telefon. Den Anruf entgegennehmen können Sie durch Drücken auf die SOS-Taste. Sobald das Gerät aufhört zu klingeln, sind Sie mit dem Anrufer verbunden. Während die Verbindung zu dem Anrufer besteht, blinkt die grüne LED. Sie können jetzt mit dem Anrufer sprechen. Um das Gespräch zu beenden, drücken Sie erneut die SOS-Taste oder warten Sie, bis der Anrufer das Gespräch beendet.

## 11. Sprachansagen

Das MobileCare.pro hat eine Sprachfunktion, mit der Sie über den Gerätezustand informiert werden, z.B. „Akku schwach.“. Zudem können Nachrichten per SMS an das Gerät geschickt werden, die per Sprachnachricht wiedergegeben werden. Doppelklicken Sie auf die seitliche, untere „Taste für lautlosen Betrieb“, um die Sprachansagen auszuschalten. Doppelklicken Sie erneut, um Sprachansagen wieder einzuschalten.

## 12. Akku-Alarm

Sobald die Akkuladung eine Grenze von ca. 20% unterschreitet (wenn nicht anders definiert wie in Punkt 7.15.), verschickt das Gerät automatisch eine Alarm-SMS „BAT: LOW!“ an alle autorisierten Rufnummern. Die blaue LED fängt an zu blinken, um den Benutzer daran zu erinnern das Gerät schnellstmöglich aufzuladen.

Hinweis: Die Akku-Alarm-SMS wird nur versendet, wenn auch „Alarmer über SMS“ (siehe Punkt 7.6.) aktiviert wurde!

## 13. Positionsabfrage

Autorisierte Rufnummern können die Position des Geräts per SMS abfragen.

Senden Sie einfach eine SMS mit LOC an das Gerät, und dieses wird kurze Zeit später antworten:

Antwort Bsp.: „Now: ; Date: 05/08/2021; Time: 04:06:22; Speed: 36km/h; Battery: 34%  
maps.google.com/maps?q=loc:27.7132778,113.5833831“

※ Kopieren Sie die Koordinaten in Google Earth oder Google Maps ein, und klicken Sie auf den Suchknopf.

※ Klicken Sie auf den Link, um die Position direkt in Google Maps auf Ihrem Smartphone anzuzeigen.

## 14. Integrierter Speicher

Das Gerät besitzt 8MB integrierten Flash-Speicher. Dieser ist zuständig dafür, die GPS-Informationen (Standorte) zu speichern, wenn kein GSM-Netz verfügbar ist (z.B. in Gegenden mit sehr wenig Bevölkerungsdichte, Gebirgsgelände oder U-Bahn-Bereichen).

## 15. Wartung & Reparatur des Systems

Eine Reparatur des Systems ist nur durch den Hersteller möglich bzw. u.U. ist eine Reparatur nicht möglich, so dass Sie ein Austauschgerät erhalten. Es können lediglich der Akku und die SIM-Karte als Einzelteile ausgetauscht, gewartet und geprüft werden. Bei Defekten an der Hauptplatine wird das komplette Gerät ausgetauscht.

### Prüfung und Wartung von Ferne:

Bevor das Gerät geöffnet wird, sollte versucht werden das System von Ferne neu zu starten oder auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Das Gerät starten Sie von Ferne neu mit dem SMS-Befehl „REBOOT“. Um das Gerät auf Werkseinstellungen zurückzusetzen, kontaktieren Sie bitte den Hersteller und gehen sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist. Die meisten GSM-Provider bieten auch eine Auslieferungsbestätigung für versendete SMS an. Das bedeutet, Sie erhalten nach Versand des SMS-Befehls eine Rückinformation vom Provider, ob die SMS vom Empfänger empfangen wurde oder nicht. Falls der SMS-Befehl für den Neustart bzw. das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen nicht ausgeliefert wird, sollte zunächst die SIM-Karte im Gerät und die Empfangsqualität am Einsatzort überprüft werden.

### **Prüfen der SIM-Karte:**

Um die SIM-Karte auf ihre Funktion zu prüfen, schalten Sie zuerst das Gerät aus, und schrauben Sie das Gehäuse an den vier vorgesehenen Schrauben auf der Rückseite auf.

Die SIM-Karte muss richtig herum im SIM-Slot eingelegt sein (die goldene Kontaktfläche muss nach unten zeigen). Sollte dies nicht der Fall sein können die Kommunikationsprobleme daran liegen.

Bei richtig eingelegter SIM entnehmen Sie die SIM-Karte, und legen Sie diese in ein handelsübliches Handy ein. Die SIM-Karte sollte PIN-frei sein und sich sofort im Netz einbuchen. Bei der Abfrage des PIN-Codes müssen Sie diesen eingeben und später im Handy-Menü deaktivieren. Kann sich das Gerät nicht im Netz einbuchen, kontaktieren Sie bitte den SIM-Provider. Ist kein PIN-Code aktiv und die SIM bucht sich ein, versuchen Sie bitte eine SMS zu versenden und ebenso zu empfangen. Damit ist sichergestellt, dass die SIM ordnungsgemäß funktioniert und konfiguriert ist. Anschließend können Sie dann die SIM-Karte wieder in das Gerät einlegen.

### **Prüfen des Akkus:**

Lässt sich das Gerät nicht mehr aufladen oder ist die Akkulaufzeit sehr kurz, kann eventuell der Akku die Ursache dafür sein. Um an den Akku zu gelangen, schalten Sie zuerst das Gerät aus, und schrauben Sie dann das Gehäuse an den vier vorgesehenen Schrauben auf der Rückseite auf.

Der Akku ist mit einem Stecker am Board der Elektronik befestigt und kann abgezogen werden. Ggf. reicht es den Akku für 5min vom Board zu trennen und dann wieder anzuschließen, um den Betrieb des Systems wieder aufzunehmen. Prüfen Sie auch, ob der Stecker richtig in der Halterung steckt und nicht falsch herum sitzt.

Sie können auch mit einem Voltmeter die Spannung des Akkus messen, diese sollte zwischen 3.3V und 4.2V liegen. Zeigt die Messung keine Werte, sprich 0V an, dann ist der Akku tiefentladen. Lassen Sie dann das Gerät längere Zeit laden oder laden Sie den Akku an einem externen Netzteil.

Ist die Spannung des Akkus korrekt, kann trotzdem der Akku defekt sein. Sie erkennen einen defekten Akku daran, dass dieser deutlich dicker ist als normal und sich sehr weich und aufgepustet anfühlt. Dies ist ein sehr sicheres Zeichen dafür, dass der Akku kaputt ist. Tauschen Sie diesen dann umgehend!

## **16. Entsorgung**



Altakkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden! Altakkus müssen zu einer geeigneten Sammelstelle in der Kommune oder an Tunstall oder an den Hersteller zurückgegeben werden.



Elektro- oder Elektronikgeräte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden! Es muss für das umweltfreundliche Recycling an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte oder an Tunstall zurückgegeben werden.

Alle personenbezogenen Daten, die auf dem Altgerät gespeichert sind, müssen gelöscht worden sein, bevor Sie es zurückgeben. Sofern möglich, entnehmen Sie dem Altgerät den Akku, bevor Sie es zur Entsorgung zurückgeben.

## 17. Technische Daten

Maße	62mm x 47mm x 17mm
Gewicht inkl. Akku	53 g
GSM Frequenz	1575.42MHz
GPS	MT6625L/GPS+Glonass/Beidou
GPS Genauigkeit	<2.5m
Zeit für GPS-Fix	Kaltstart 26s, Warmstart 2 s
Frequenzband LTE (4G)	832-2570 MHz; max. abgestrahlte Sendeleistung: < 1W (30.65 dBm)
Frequenzband DCS 1800 (2G)	1710-1785 MHz; max. abgestrahlte Sendeleistung: < 1W (24.97 dBm)
WiFi	MT6625L Wi-Fi (2.4GHZ) a/b/g/n
Bluetooth	V2.1+EDR, 3.0+HS, V4.1+HS compliant
Ladespannung	5V0.65A /100~240V~50/60Hz
Akku	Wiederaufladbar 3.7V, 950mAh
Akkulaufzeit	Bei täglicher Nutzung: bis zu 48 Stunden
Einsatzzeit	prognostiziert 3-4 Jahre, inkl. Akku
Standby-Verbrauch	≤2mAh
Lagertemperatur	-30°C bis +70°C
Betriebstemperatur	-20°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit	5%-95% nicht kondensierend